



GEMEINDE EGELSBACH

Antrag

AN-38/2026

WGE-Fraktion

Datum: 25.08.2026

1. Jugendparlament	02.09.2026
2. Bau- und Umweltausschuss	08.09.2026
3. Sozial- und Kulturausschuss	10.09.2026
4. Haupt- und Finanzausschuss	17.09.2026
5. Gemeindevertretung	24.09.2026

Antrag der WGE-Fraktion vom 25.08.2026, betr. "Ausstattung der Kitas, Schulbetreuung und TreJA mit Klimaanlage"

Anlage(n):

(1) WG-Antrag_2026-02_Prüfantrag Klima.pdf

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeindevorstand prüft den Bedarf und die Kosten von Klimageräten für Egelsbacher Krippen und Kindertagesstätten (Kitas), Schulbetreuung und TreJA. Hierbei ist der Fokus auf die Gruppen und Mittagsruheräume der Einrichtungen zu legen. Es wird empfohlen die Leitungen der Einrichtungen und der Gesamtelternbeirat in diese Prüfung mit einzubinden.
2. Zudem sind Fördermöglichkeiten des Landes Hessen und des Bundes im Falle von Anschaffungen geeigneter Klimageräte (z.B. Luft-Luft Wärmepumpe) zu prüfen. Die Frist für das KFW Programm 422 für kommunale Heizungen und Wärmepumpen mit einer Förderung von bis zu 30 % endet am 31.12.2026.
3. Die Dringlichkeit ist aus Kostengründen in Form einer Prioritätenliste für die Einrichtungen darzustellen.
4. Die Ergebnisse sind noch vor den Haushaltsberatungen für 2027 dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Ausschuss für Soziales, zur weiteren Beratung über eine mögliche Anschaffung dieser Geräte vorzulegen.

Erläuterung:

Sommerliche Temperaturen erreichen in den letzten Jahren regelmäßig deutlich über 30°C, Spitzenwerte bis ca. 39°C wurden im Sommer 2025 und über 40°C im aktuellen Sommer bereits gemessen. Die Anzahl heißer Tage in den Sommermonaten steigt kontinuierlich und liegt inzwischen bei etwa zwanzig oder mehr Tagen pro Sommer. In Krippen und Kitas ohne Klimatisierung sind Gruppen- und Mittagsruheräume bei solchen Temperaturen kaum noch nutzbar - Kinder finden nicht in den Schlaf und können sich daher kaum noch ausruhen.

Eine flächendeckende Klimatisierung aller Räume wäre derzeit aufgrund der Anschaffungs- und Betriebskosten nicht machbar und ggf. auch gar nicht effektiv. Eine gezielte Ausstattung der Gruppen- und Ruheräume jedoch wäre aus pädagogischer Hinsicht und aus Gründen der Fürsorge sinnvoll und finanziell über einen mehrjährigen Zeitraum tragbar.

Selbst ein Temperaturvorteil von etwa 5°C kann erheblich zur Schlaffindung beitragen, unabhängige Studien bestätigen den positiven Effekt von angepassten Temperaturen auf das Wohlbefinden der Kinder. Für Ruheräume sind in der Regel ausschließlich Split-Klimageräte zu empfehlen, da mobile Geräte einen Geräuschpegel von 55 – 65 dB verursachen – zu laut für die Ruhezeiten.

Die Kosten für ein Split System inkl. Montage liegen für Räume von circa 60 qm im Bereich von 2.500 bis 4.000 €, abhängig von Raumgröße und Geräteleistung.

Fördermöglichkeit:

Seit 1. Juli 2025 gilt die aktualisierte Hessische Klimarichtlinie, die investive Klimaanpassungsmaßnahmen wie Verschattung, Dämmung, Begrünung oder auch Raumkühlung unterstützen kann. Für Kommunen beträgt die Basisförderquote 40 %, Klima-Kommunen können bis zu 60 %, mit Sprinter-Zuschlag sogar 75 % der Kosten erstattet bekommen. Der maximal förderfähige Betrag liegt regulär bei 250.000 € pro Maßnahme.

Zusätzlich unterstützt das Bundesumweltministerium über die Förderrichtlinie „Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ (DAS) die Erstellung von Klimaanpassungskonzepten und Hitzeaktionsplänen mit Zuschüssen von bis zu 90 %.

KFW Programm 422 für kommunale Heizungen und Wärmepumpen bis zu 30 % (bis 31.12.2026)

Gültigkeit und Relevanz derartiger Förderprogramme sind im Zuge der Planungen selbstverständlich zu überprüfen, da diese häufigen Änderungen unterliegen. Aus der steigenden Zahl heißer Sommertage und den damit verbundenen Belastungen für Kinder ergibt sich die Notwendigkeit, gezielt Gruppen- und Ruheräume zu klimatisieren. Die finanzielle Umsetzung ist mittel- bis langfristig realistisch, insbesondere mit Förderung durch Land oder Bund. Durch Priorisierung und Einbeziehung der Elternvertretungen sowie der Leitungen der Einrichtung wird eine bedarfsgerechte, sozial ausgewogene Umsetzung möglich.

Fazit:

Die Ausstattung der Kita-Räume mit Klimageräten würde eine gezielte, pädagogisch sinnvolle Verbesserung der Betreuungsqualität darstellen. Nach Vorlage der Ergebnisse aus dem Antrag sind die Umsetzungsmöglichkeiten in den entsprechenden Ausschüssen zu diskutieren und bestenfalls erste Maßnahmen in den Haushaltsentwurf 2027 einzuarbeiten.

Unterzeichner:

Manfred Müller
Fraktionsvorsitzender WGE